

vor ihren Augen auf, zum ersten Male sahen sie dem menschlichen Gland im Angesicht. Unter den verkommenen Gestalten, die sich obdachlos in den Kaffeehöfen und Pflanzungen herumtrieben, fanden sich auch solche, die mehr den Eindruck von Unglücklichen als von Verbrechern machten. Da regte sich das Mitleid im Herzen der Damen, sie ließen sich mit den Leuten in Gespräche ein und hätten sie sicherlich auch beschützt, wenn sie nicht der Oberstadthauptmann noch rechtzeitig ermahnt hätte, nicht aus der Rolle zu fallen. Zuschauer wurden übrigens erst Morgens um 3 Uhr entdeckt, dann aber gleich 17 auf einmal, unter ihnen auch mehrere, die zugleich einige Einbruchsbiebstähle auf dem Kirchhof haben.

Und in dem Polizeibereich. Nach dem Vorbilde der Wiener Polizei, die sich auf ihren Patrouillengängen seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge einer Art für Land und Wasser gleichmäßig dressierter belgischer Schäferhunde bedient, hat nun auch die Bräusler Stadtverwaltung eine Summe zur Anschaffung und Ausbildung von 20 vierfüßigen Sicherheitswächtern in ihren Etat eingestellt.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Berlin. Wie der „Nat. Ztg.“ von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist die Reise des serbischen Königspaares nach Petersburg nunmehr endgültig für Anfang Herbst festgesetzt. Die anderen leiblich aufgetauchten Versionen sind demnach unzutreffend. Das ein früherer Termin für den Besuch angesetzt war, ist deshalb nicht möglich, weil die Dispositionen des Zarenpaares bereits getroffen waren.

Wilmersdorf. Dem Vorgehen betr. Ausdehnung der Gültigkeit der Rückschleifen auf 45 Tage schloß sich für den direkten Verkehr mit den Stationen der preussisch-österreichischen Staatsbahnen auch die Centralverwaltung für Secundärbahnen an.

München. Ueber die Typhusepidemie bei dem zweiten Bataillon des 8. bayerischen Infanterieregiments in Mexiko meldet die „Korrespondenz Hoffmann“: Seit dem 26.

Juni konnten von den in Pflege verbliebenen 101 Rekonvaleszenten wieder 48 als gesund entlassen werden. Von den noch in Pflege befindlichen 53 Typhuskranken sind 8 im Garnisonlazareth in Mexiko, die übrigen 45 im Garnisonlazareth des Montigny untergebracht worden.

Wien. Der Erzbischof protestirt wegen des Einbringens des Bürgermeisters und Genbarmerie von Dobryca in die dortige Kirche bei dem Ministerium in Berlin gegen jedwede Einmischung weltlicher Behörden beim Religionsunterricht in der Kirche. Der Erzbischof erstattete außerdem gegen den Bürgermeister und die Genbarmerie bei der Staatsanwaltschaft Anzeige.

Brann. Der Landtag nahm mit den scheidenden Stimmen und denen des Großgrundbesitzes gegen die Einle eines Antrag auf Eröffnung zweier sächsischer Oberrealschulen an. Sodann wurde die Tagung geschlossen.

Wien. Die Vorlesungen, welche der Sanitätsrat gegen die Pestgefahr getroffen hat, werden vom Publikum in Oesterreich mit Interesse betrachtet. Für den Fall, daß im Eisenbahnpasse pestverdächtige Erkrankungen vorkommen, sind Vorlesungen getroffen, daß die Züge überall, selbst auf offener Strecke aufgehalten werden, die Kranken in eine Isoliranstalt gebracht werden und daß alle Reisende, sowie das gesamte Zugpersonal strengster Quarantäne unterworfen werden.

Bukarest. Bei Caicuen, ist die 40 Fuß über dem Ostfluß befindliche Hängebrücke eingestürzt. Zahlreiche Personen befanden sich auf der Brücke, welche in Wasser stürzten. Sieben konnten gerettet werden. Die Viele ertrunken sind, konnte noch nicht festgestellt werden.

Charlottenburg. In Folge geschwinder Handlungen von Mitgliedern der früheren Verwaltung und der Revisionskommission beschloß die Versammlung der Aktionäre der hiesigen Agrarbank, die Schuldigen strafrechtlich zu verfolgen.

Eurinograd. Großfürst Alexander Michailowitsch hob bei dem Empfang der bulgarischen Minister in einer Ansprache hervor, er sei nicht gekommen, um Politik zu machen, er fühle sich unter den Bulgaren ganz zu Hause. — Fürst Ferdinand dankte dem Kaiser von Rußland telegraphisch für den Besuch des Großfürsten, ebenso sandte der Ministerpräsident an den

zuletztigen Kaiser des Kaisers Grafen Sadowitz ein Telegramm, welches lautet, daß der Besuch des Großfürsten die zwischen Rußland und Bulgarien bestehenden Bande festige.

Chicago. Bei Norton (Illinois) lag ein sehr schwerer Verkehrung der Chicago-Alton-Bahn mit einem Güterzug zusammen. Der Zusammenstoß der Züge, die beide in voller Fahrt waren, war so heftig, daß beide Maschinen in Trümmer gingen und die vordersten Wagen ineinandergefahren wurden. Acht Personen, darunter vier Zugbeamte, sind todt, 25 verletzt.

Washington. Von einem fürchterlichen Sturm an der Küste von Texas wird berichtet: Die in der Nähe von Galveston befindlichen Kliffe sind aus den Ufern getreten. Mehrere Ortschaften sind durch den Cyclon vollständig zerstört worden.

Zum Krieg in Südafrika.

Kapstadt. Frau Julia Meyer schiffte sich an Bord der „Saxon“ nach Europa ein, wo sie bis zur Beendigung des Krieges zu bleiben gedenkt.

London. Die Verlustliste der Engländer in Südafrika vom 10. d. M. verzeichnet 1 Todten, 18 Verwundete, 1 Gefangenen sowie 5 andere Gefangene, welche wieder ins Lager zurückgeführt sind und 6 an Krankheiten Verstorbene.

London. Nach Meldungen aus Pretoria treffen dort noch immer zahlreiche Burenfamilien ein, die sich bisher versteckt gehalten haben. Die Weiber sind ohne Kleider und entkräftet vor Hunger. — Daily Express berichtet aus Durban: In der Nähe von Natalaberg und Lydenburg sollen heftige Kämpfe stattgefunden haben. — Die Meldungen englischer Blätter, wonach die holländische Regierung den Buren eine Agitation in den Niederlanden verboten hätte, sind vollständig erfunden.

Die Ereignisse in China.

Schanghai. Nach Meldungen chinesischer Blätter reiste der gefürchtete Thronerbe Putsch seinem Vater, dem Prinzen Tuan, nach der Gegend von Pulu, an der nördlichen Grenze von Schansi, nach, wo ein fremdenfeindliches Heer stehen soll.

Dressner Börsenbericht des Nieser Tageblattes vom 11. Juli 1901.

Werte	Prozent	Notiz	Werte	Prozent	Notiz	Werte	Prozent	Notiz	Werte	Prozent	Notiz
1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80
1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80
1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80	1000 Reichsmark	3 1/2	100,80

Verloren
wurde am Dienstag Nachmittag auf dem Wege von Niedermaischütz, Oberberg, Müllisch, Kobeln, Spitz, Niesitz bis zur letzten Kirchhube vor Streck ein Notizbuch, auf eigene Plana lautend, in welchem sich Geschäftsarten mit gleicher Firma, sowie 1 Zwanziger u. 2 Fünfundzwanziger u. einige Lotterieloose befanden. Der ehl. Finder wird gebet, den Fund an d. Adr. d. Geschäftsfort. anzugehen. Gut. Belohn. wird ausgesetzt.

Wohnungsgesuch!
Per 1. Oktober zu mieten gesucht eine bessere Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, Keller u. Dienstbotenwohnung. Off. mit Angabe des Preises und Sitze der Zimmerverteilung bis 10 Uhr unter **Ch. A. 100** die Exped. d. Bl.

10000 Mark
Hypothek wird per sofort oder per August zu leihen gesucht Doppelt Sicherheit kann gestellt werden. Off. unter „Hypothek C“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

2500 Mark
auf erste Hypothek oder 3200 Mark auf zweite Hypothek sofort gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Schöne halbe 3. Etage
zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen **Vöppischerstr. 31.**

Eine 2. Etage,
in Gängen oder getheilt, sowie halbe 3. Etage zu vermieten. **Näh. Weststraße 1. part.**

Darlehen zu 4% Zinsen
zu sichere Herren gegen Abbruch einer Lebensversicherung gewährt. Strengste Discretion. Off. **C. A. 269** Javalidenbank Leipzig erb.

Ein Grundstück
in Niesitz mit gr. Scheune, Stallung u. schönem Garten, sowie ca. 9 Scheffel Feld u. Wiese, ist ertheilungsb. mit voller, schön ansehender Ernte billig zu vert. Wohnungsvertrag 640 Mark. Näheres bei **E. Rießling, Niesitz, Altmarkt.**

Ein Grundstück
in Niesitz mit gr. Scheune, Stallung u. schönem Garten, sowie ca. 9 Scheffel Feld u. Wiese, ist ertheilungsb. mit voller, schön ansehender Ernte billig zu vert. Wohnungsvertrag 640 Mark. Näheres bei **E. Rießling, Niesitz, Altmarkt.**

Jüngeres Mädchen
für den Dienst gesucht **Hauptstr. 23, II., Mittags 1—2 Uhr.**

Bekäuferin,
alschneid. welche Branche. Off. bitte u. **O. B. 637** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Wädchen
von 15—18 Jahren wird zu mieten gesucht. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erfrag.

Agenten-Gesuch.
Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter für Niesitz und Umgebung. Offerten unter **E. Waldheim** postlagernd.

Bäckerei
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. mit Preis und Anzeigung unt. **B. 400** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Grundstück
in Niesitz mit gr. Scheune, Stallung u. schönem Garten, sowie ca. 9 Scheffel Feld u. Wiese, ist ertheilungsb. mit voller, schön ansehender Ernte billig zu vert. Wohnungsvertrag 640 Mark. Näheres bei **E. Rießling, Niesitz, Altmarkt.**

Auktion.
Sonntag, den 14. Juli, von Nachmittags 3 Uhr gelongen am Bahnhof **Niedermaischütz Nr. 73** weinguthalber sämmtliche Wirtschaftsgüter an den Meistbietenden gegen Baarzahlung zur Versteigerung. **Verwitt. Röstlich.**

Chic!!
ist jede Dame mit einem jarten, reinen Gesicht, zarten, jugendlichen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt **Kadebener Alimilch-Seife** v. **Vergmann & Co., Kadebener-Dresder Schuhmarkt, Stedensberg, & St. 50 Bl. bei M. S. Pennick und F. W. Thomas & Sohn.**

Luhns
Wasche mit **Luhns** Wasch-Extract

20 Stück neue Cigarrenformen
sind billig zu verkaufen **Geschäftsbaustr. 18.**

Beste böhmische Brauntoblen
in allen Sortirungen offerirt billigt ab **Schiff C. J. Jäger.**

2 geb. Cophas, 12 u. 25 J.
zu verkaufen **Rathenauerstr. 25.**

Pa. bayerischer Weisthalk
wieder eingetroffen. **Gauwald.**

Kiefernes Rollenholz
empfehl't billigt **Gauwald.**

Weizenbündelstroh,
Gr. 2,25 Mtr.,
verkauft noch 100 Centner **Rittg. Cottewig.**

Technikum Hainichen
für Maschinen- u. Elektrotechnik
Praktikum f. Mech. u. Elektr.
Staatl. Oberaufs. Progr. konstru.
Direktor: **K. Bohl.**

Neue saure Gurken,
vorzüglich von G. Schmidt,
billigt im Schock und im Einzelnen,
Gustav Grubberg, Elmardstr. 19.

Achtung!
Junges, feines Fleisch, Rostschinken, sowie feine Wurst empfiehlt **G. Röstlich, Rostschinker, Niesitz, Schützenstr. 19**

Waschpulver, Sanitall-Seife, Rubbing-Pulver
à 10 Pf. Brillonenfach bewährte Recepte gratis von den besten Geschäften.

